

Massive rechtsextreme Landnahme in Thüringen

Zentrale Ergebnisse der Thüringer Wahlen 2024

Cornelius Helmert - IDZ Jena
18. Dezember 2024

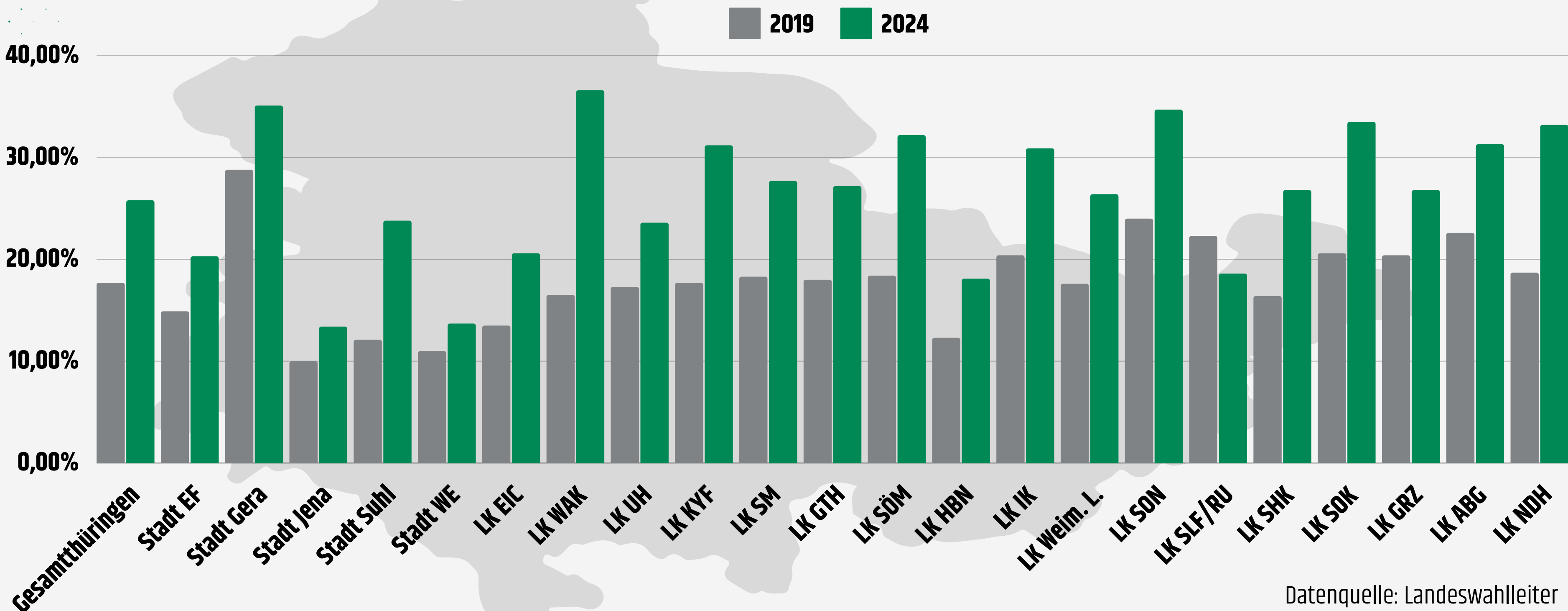


Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

In Trägerschaft:

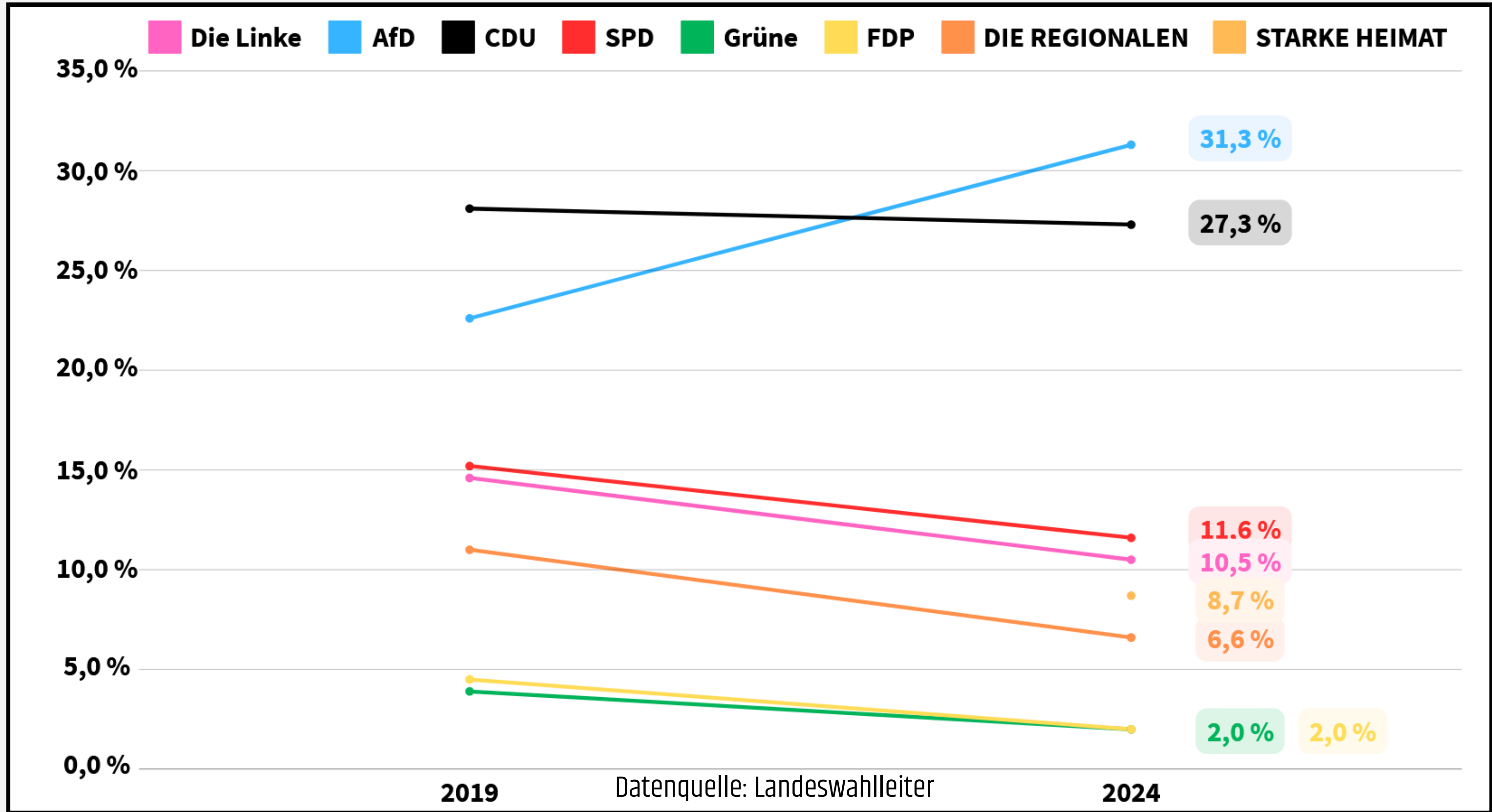
**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

Die AfD bei den Kreistagswahlen am 26. Mai in Thüringen

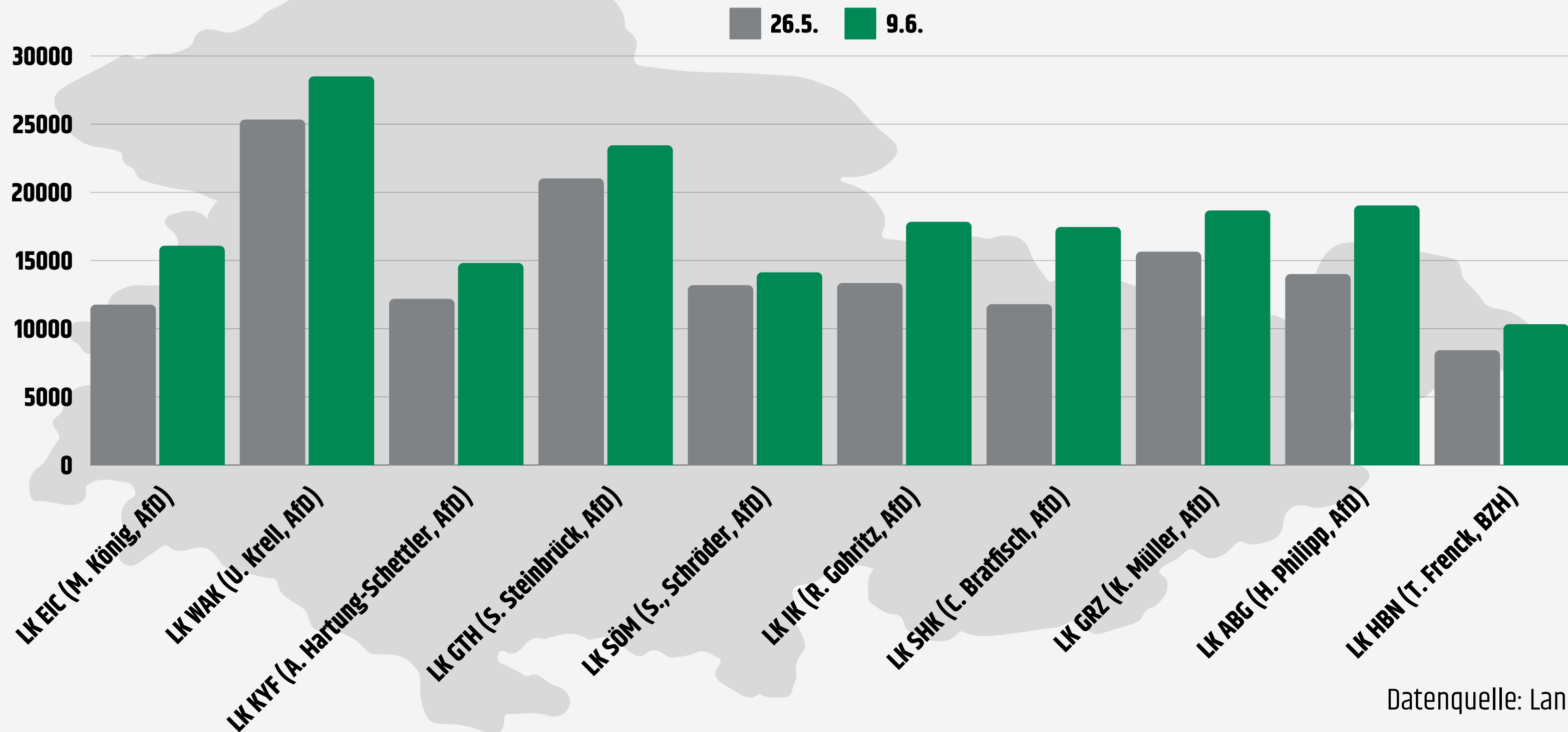


Datenquelle: Landeswahlleiter

Die Kreistagswahlen am 26. Mai im LK Altenburger Land



Absolute Stimmen der Kandidat*innen rechtsextremer Parteien & Bündnisse bei den Stichwahlen um die Landratsämter am 9. Juni 24



Datenquelle: Landeswahlleiter

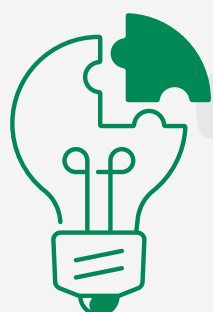
Zentrale Erkenntnisse der Kommunalwahlen 2024 in Thüringen



**CDU gewinnt alle ihre
Stichwahlen -
Kandidat*innen
rechtsextremer Parteien und
Bündnisse verlieren alle.**



Die CDU bleibt die stärkste Partei auf kommunaler Ebene in Thüringen; die AfD ist flächendeckend etabliert.



**Alle Kandidat*innen
rechtsextremer Parteien und
Bündnisse können ihre
absoluten Stimmen vom 1.
Wahlgang erhöhen.**



**Trotz z.T. leicht gesunkener Wahlbeteiligung:
Wähler*innenmobilisierung bei Kandidat*innen
rechtsextremer Parteien und Bündnisse**



**Die Skandalisierung von Kandidat*innen
rechtsextremer Parteien und Bündnisse kostet diese
keine Stimmen.**

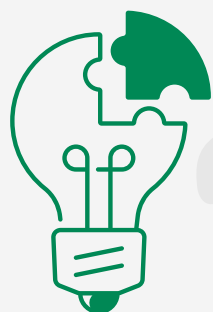
Zentrale Erkenntnisse der Kommunalwahlen 2024 in Thüringen



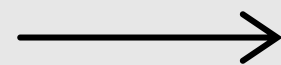
**Die Positionierungen gegen
eine kommunale
„Brandmauer“ nehmen zu.**



**Von einer Ausweitung der Zusammenarbeit
mit den gestärkten AfD-Fraktionen in den
Kreistagen und Gemeinderäten ist zu rechnen.**

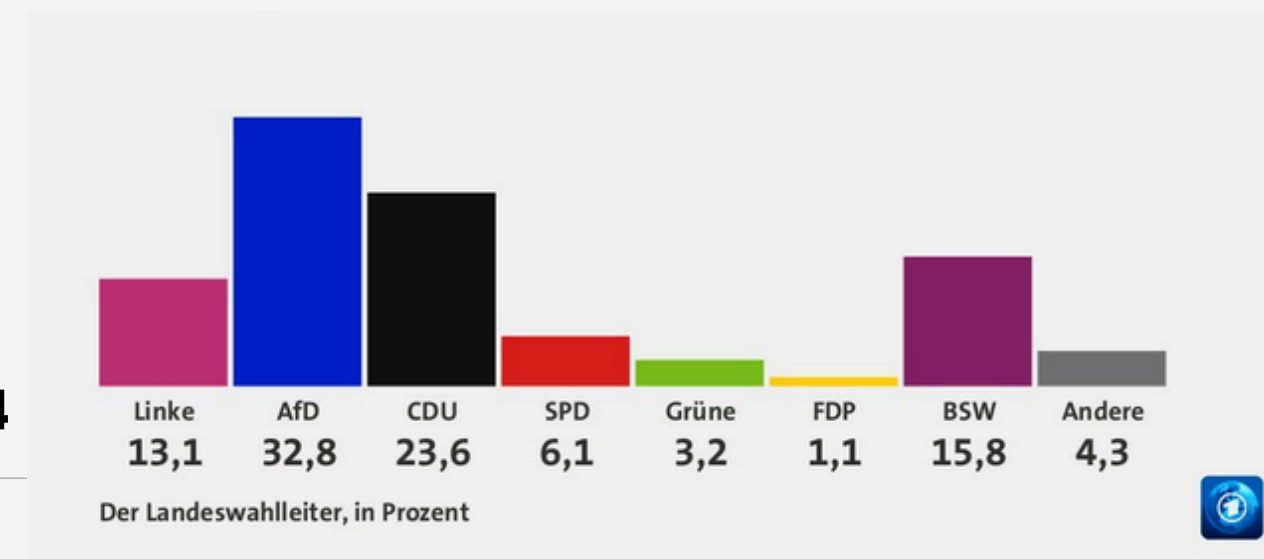
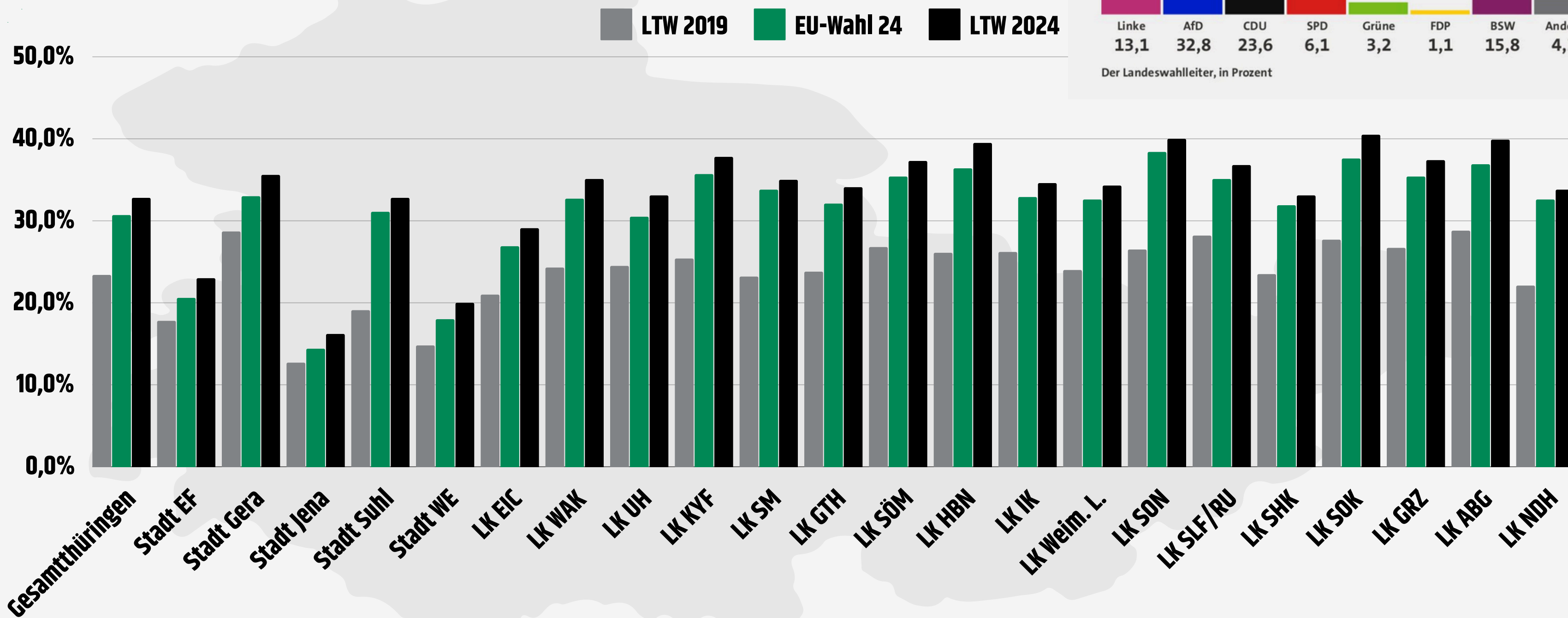


**In den einzelnen Landkreisen
bekommen die AfD-Kandi-
dat*innen z. T. mehr Stimmen
als die AfD bei der Europawahl.**

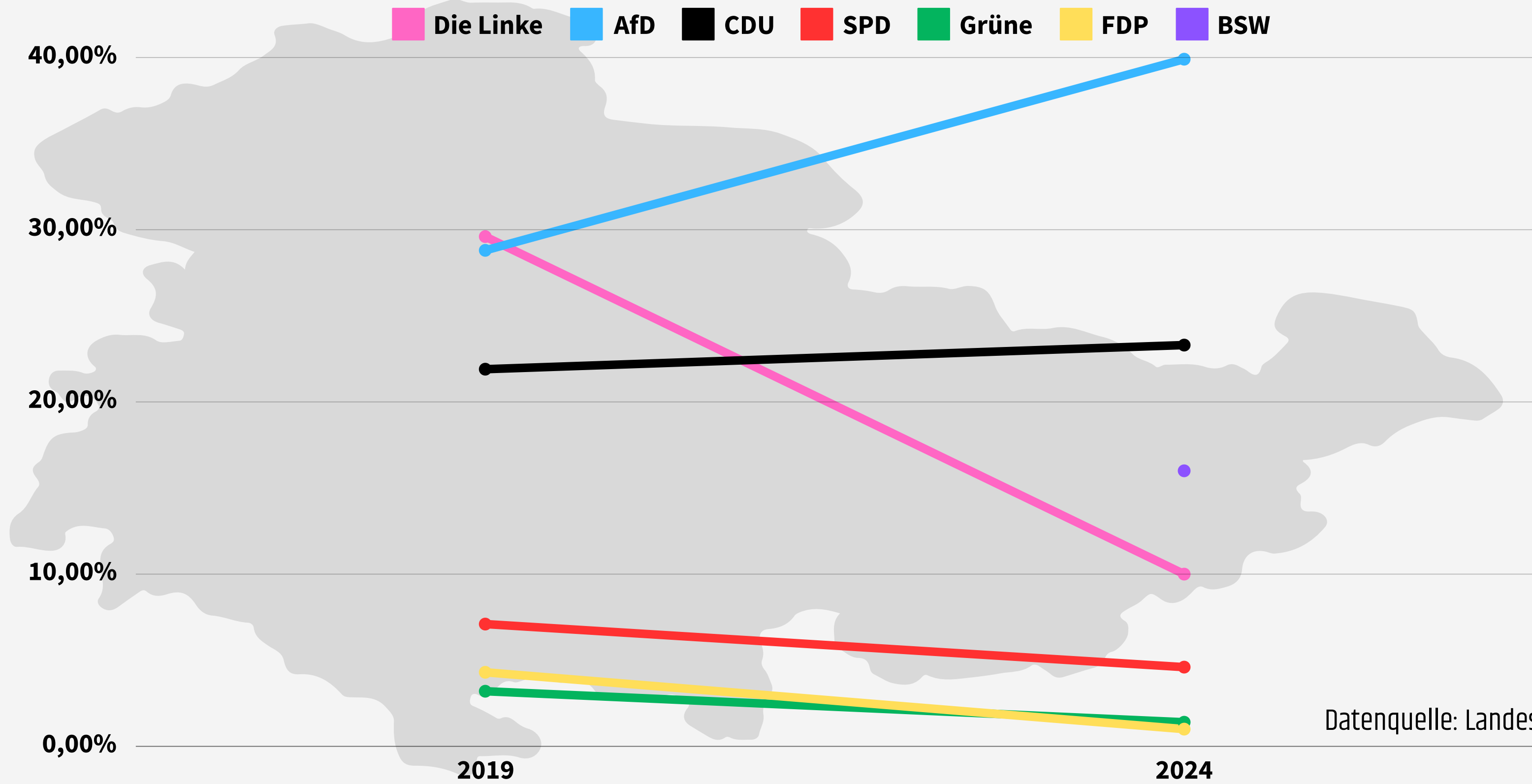


**Das Potenzial an AfD-Stimmenanteilen liegt
in Thüringen noch höher als die Ergebnisse
der Europawahlen am 9. Juni 24.**

AfD-Landesstimmenanteile



Die Landtagswahlen am 1. September im LK Altenburger Land



Datenquelle: Landeswahlleiter

Zentrale Erkenntnisse der LTW 2024

AfD-Landesstimmenanteile in den Gemeinden



Die Streuung der AfD-Wahlergebnisse ist groß: von 14,3 % in Jena I bis 41,3 % im Altenburger Land I - und auch innerhalb der Wahlkreise

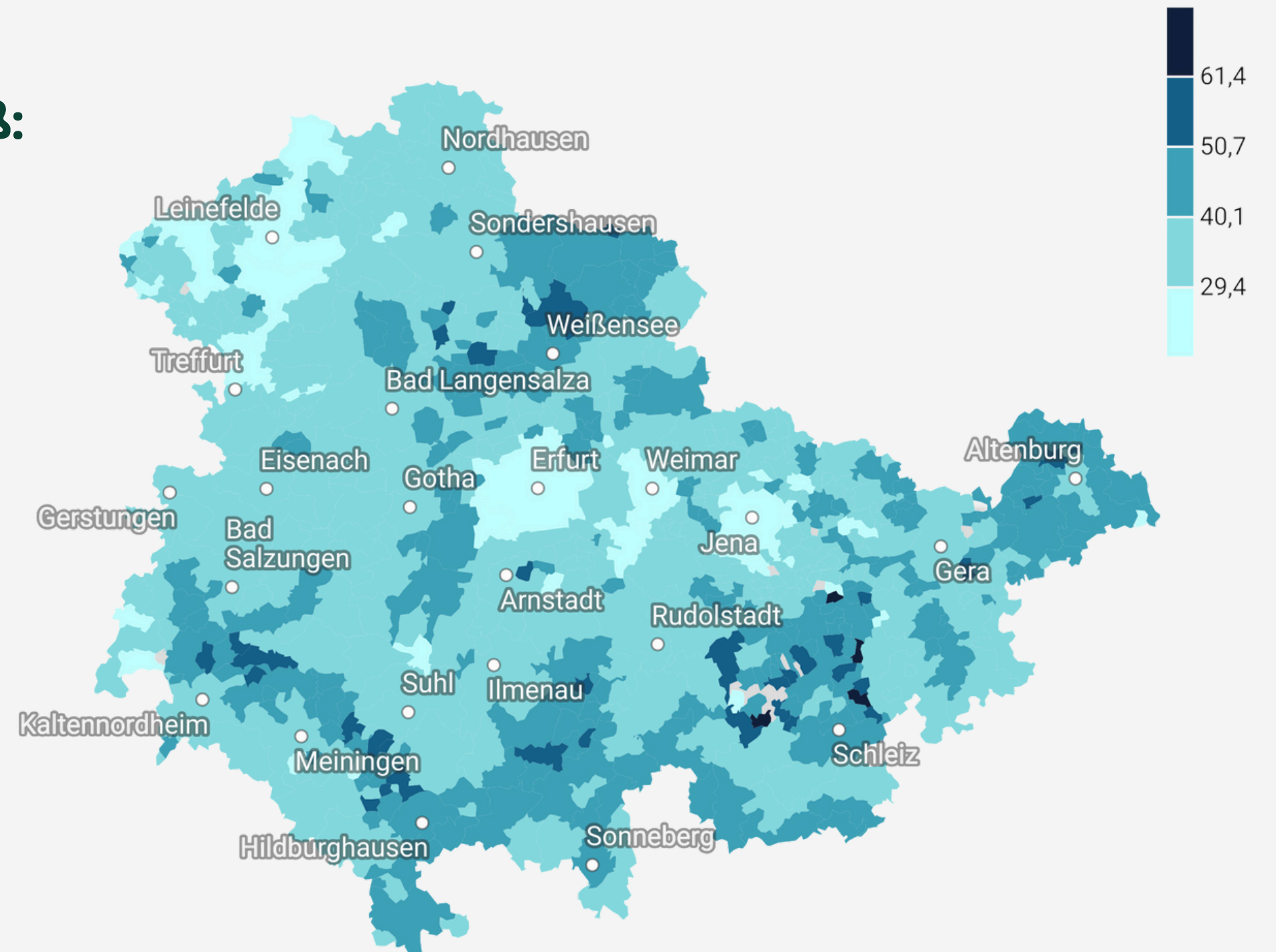


Es verdichten sich "Schwerpunktregionen":

- **Jena, Weimar, Erfurt, Eichsfeld unter Durchschnitt**
- **SOK, SON, Altenburger Land, HiBu mit höchsten Werten**

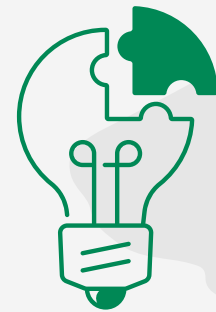


Hypothese: Lokale politische Kultur erklärt AfD-Wählerschaft am stärksten



Datenquelle: Landeswahlleiter

Markante Befunde der LTW 2024



Den stärksten Anstieg der Stimmenanteile für die AfD haben die Wähler*innen unter 25 Jahren von 23 % auf 38 %.



Mit dem Landtagswahlergebnis bestätigen sich die Schwerpunktregionen der rechtsextremen Landnahme.



Die Gewinne der AfD sind regional und lokal sehr unterschiedlich: Es braucht mehr Erkenntnisse über individuelle Motivationen.



BSW konnte den Erfolg der AfD nur sehr begrenzt bremsen. Stattdessen schwächte sie v.a. DIE LINKE.

Weitere Befunde des Wahljahres zur AfD



Die AfD hat das mit Abstand größte Potential an Stammwähler*innen. Ihr Potential liegt deutlich über dem Ergebnis der LTW.



Die AfD wird überwiegend aufgrund ihrer Inhalte gewählt. Die rechtsextreme Ausrichtung der Partei ist den allermeisten Wähler*innen egal oder sie befürworten sie.



Die AfD wird von allen Bevölkerungsgruppen gewählt und ist flächendeckend etabliert.



Die Ergebnisse der AfD bei überregionalen Wahlen scheint unabhängig von dem Agieren im Kommunalen zu sein.

Strategische Neuausrichtung statt “Weiter so!”



Die Stärke der AfD muss als mittelfristige politische Realität akzeptiert werden. Gleichzeitig ist die gesellschaftliche Entwicklung beeinfluss- und veränderbar.



Es bedarf einer strategischen Neuausrichtung der demokratischen Parteien und Zivilgesellschaft. Die Zielsetzungen sollten realistisch und langfristig gedacht sein.



Demokratische Parteien und Zivilgesellschaft müssen stärker eigene Inhalte setzen.



Es braucht mehr Wissen zu individuellen und kollektiven Ursachen der politischen Verschiebung nach rechts.

Empfehlungen:

Dr. Christine Finn · Dr. Anna-Sophie Heinze ·
Carla Grosche · Carolin-Theresa Ziemer ·
Vladimir Bojarskich · Arne Stolp ·
Timon Scheuer · Anna Lambrich ·
Prof. Eva Walther · Prof. Tobias Rothmund

Unter Mitwirkung von Vinzenz Waldmüller

**Die Ergebnisse der Landtagswahlen
2024 in Ostdeutschland als Heraus-
forderung für Politik und Demokratie**

Erkenntnisse aus einer Bevölkerungsbefra-
gung in Thüringen, Sachsen und Brandenburg

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

KOMREX

OBS-Arbeitspapier 73



Otto
Brenner
Stiftung

Maik Fielitz, Harald Sick,
Michael Schmidt, Christian Donner

Social-Media-Partei AfD?

Digitale Landtagswahlkämpfe im Vergleich

EIN PROJEKT DER OTTO BRENNER STIFTUNG
FRANKFURT AM MAIN 2024

**Massive
rechtsextreme
Landnahme in Thüringen**

Kurzanalyse zur
Thüringer Landtagswahl am
1. September 2024

IDZ INSTITUT FÜR DEMOKRATIE
UND ZIVILGESELLSCHAFT

In Trägerschaft der
**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

IDZ-Wahlwebsite:



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Cornelius Helmert:
cornelius.helmert@idz-jena.de